

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 23.02.21

und Antwort des Senats

Betr.: Projekt PERLE – läuft alles nach Plan?

Einleitung für die Fragen:

Am 1. September 2017 nahm das Projekt PERLE (Projekt Erneuerung Leitstellen von Feuerwehr und Polizei) seine Arbeit auf. Auftrag des bis zum 31. Dezember 2022 angelegten Projektes ist die Bereitstellung neuer Einsatzleittechnik für Polizei und Feuerwehr in Hamburg. Dann läuft die Wartung des derzeitigen Einsatzleitsystems HELS aus, sodass es unerlässlich ist, dass rechtzeitig die neue Einsatzleittechnik in Betrieb genommen wird. Für die Leitstellen von Polizei und Feuerwehr sind jeweils Neubauten geplant.

In der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 21/19825 gab der Senat an:

„Seit Oktober 2017 arbeitet das Projekt Erneuerung Leitstellen von Feuerwehr und Polizei (PERLE) mit dem Ziel der Anschaffung und Inbetriebnahme neuer Einsatzleittechnik (Einsatzleitsystem/Kommunikationssystem/Geoinformationssystem) für die Feuerwehr und die Polizei Hamburg. Aktuell befindet sich das Projekt in Verhandlungsverfahren und stellt sich parallel bereits zum anschließenden Aufbau der neuen Einsatzleittechnik auf. Die Inbetriebnahme ist so geplant, dass sie zeitgerecht vor Ende 2022 erfolgen kann. Nach aktuellem Stand ist eine Verzögerung nicht zu erwarten.“

Seitdem ist ein Jahr vergangen, es ist Zeit für eine Sachstandsabfrage.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Das Projekt PERLE wurde aufgrund der im Projektverlauf angewachsenen Komplexität im November 2020 in eine Programmstruktur mit den Projekten PERLE-Bau und PERLE-IT überführt. PERLE-Bau befasst sich mit der Realisierung der Neubauvorhaben von Polizei und Feuerwehr. PERLE-IT ist im Rahmen eines zweistufigen Transformationsprozesses mit der technischen Modernisierung der Einsatzleittechnik (Einsatzleitsystem/Kommunikationssystem/Geoinformationssystem) in den Leitstellen von Feuerwehr und Polizei beauftragt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie ist der aktuelle Sachstand im Projekt PERLE?*

Frage 2: *Zu welchem Zeitpunkt wird aktuell die Inbetriebnahme der neuen Polizeieinsatzzentrale erwartet? Ist gewährleistet, dass die Inbetriebnahme zeitgerecht vor Ende 2022 erfolgen kann?*

Falls nein, weshalb nicht und zu welchen konkreten Auswirkungen führt das?

Frage 3: *Wann wird mit einer Fertigstellung der neuen Gebäude der Polizei-einsatzzentrale und der Feuerwehreinsatzzentrale gerechnet?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Das Programm PERLE erarbeitet derzeit in einem zweistufigen Transformationsprozess die Erneuerung der Leitstellen von Feuerwehr und Polizei. In der ersten Transformationsphase erfolgt im Verlauf des Jahres 2022 die Aktualisierung des bestehenden Einsatzleitsystems, das nach Vereinbarungen mit dem Hersteller bis zum Jahr 2025 weiter betrieben werden wird. In dieser ersten Phase wird in das bestehende Einsatzleitsystem ein bereits beschafftes neues Kommunikationssystem implementiert, das einen deutlich erweiterten Funktionsumfang enthält und damit für die Bürgerinnen und Bürger den angestrebten Zugang zum Notruf neben dem bisherigen telefonischen Zugang auch über andere Zugangswege ermöglicht. Darüber hinaus wird die Implementierung eines neuen Geoinformationssystems geprüft. Der ursprünglich verfolgte Ansatz, ein vorhandenes Einsatzleitsystem in Hamburg zu übernehmen und auf die Bedarfe in Hamburg anzupassen, wurde verworfen, nachdem sich der dafür erforderliche Erarbeitungsprozess durch weiter andauernde rechtliche Auseinandersetzungen vor dem Hanseatischen OLG erheblich verzögerte, die damit ursprünglich angestrebten Vorteile einer schnellen Realisierung nicht mehr zu erreichen waren und die parallel weiter geführte Marktbeobachtung erkennen ließ, dass sich auf dem Markt verfügbare Produkte in der Zwischenzeit weiterentwickelt hatten. Darüber hinaus hatte der Hersteller des bisherigen Einsatzleitsystems die Bereitschaft erklärt, dieses bis 2025 weiterzuführen, siehe oben.

Parallel wird eine Vergabe für einen Ersatz des Einsatzleitsystems betrieben, das das bestehende Einsatzleitsystem im Verlauf des Jahres 2025 ablösen wird und hierbei die bereits implementierten neuen Funktionen des Kommunikations- und Geoinformationssystems mit übernehmen wird. Das Projekt PERLE-Bau betreibt hierbei den Neubau für die Einsatzleitstelle und die Einsatzabteilung der Feuerwehr in der Eiffestraße sowie einen Neubau für die Einsatzleitstelle der Polizei auf dem Gelände der Polizei in Alsterdorf, die jeweils in 2025 gemeinsam mit dem neuen Einsatzleitsystem in Betrieb genommen werden sollen.

Das Vorhaben PERLE-Bau Feuerwehr befindet sich in der Leistungsphase 3, der Entwurfsplanung. Das Vorhaben PERLE-Bau Polizei befindet sich am Beginn der Leistungsphase 2, der Vorentwurfsplanung.

Die Kosten für die Umsetzung der einzelnen Transformationsphasen befinden sich derzeit noch in der Erarbeitung. Nach Abschluss der Kostenerstellung ist vorgesehen, die Bürgerschaft mit einer entsprechenden Drucksache zu befassen.

Frage 4: *Werden die vorhandenen Parkplätze auf dem für den Bau der neuen Polizeieinsatzzentrale vorgesehenen Areal in der Liegenschaft Alsterdorf ausgeglichen?*

Wenn ja, wo und in welcher Anzahl?

Wenn nein, welches Konzept ist hierfür vorgesehen? Ist der Bau einer Tiefgarage unterhalb der neuen Polizeieinsatzzentrale vorgesehen und wenn ja, mit wie vielen Stockwerken/Parkplätzen?

Antwort zu Frage 4:

Zurzeit werden verschiedene Varianten auf der Liegenschaft Alsterdorf geprüft.

Frage 5: *Wann soll der Betrieb der Übergangslösung mit der angepassten HELS-Lösung starten? Welche Kosten werden für die Interimslösung mit der angepassten HELS-Lösung erwartet?*

Antwort zu Frage 5:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 6: *Welche Kosten sind für den erfolglos abgebrochenen Versuch der Realisierung eines eigenen Einsatzleitsystems durch Dataport entstanden beziehungsweise werden erwartet?*

Antwort zu Frage 6:

Eine Realisierung eines eigenen Einsatzleitsystems durch Dataport ist nicht betrieben worden. Die zunächst verfolgte Übernahme und Anpassung eines bestehenden Einsatzleitsystems hat Kosten für die entsprechenden Implementierungsprüfungen und Kosten für die Rechtsstreitigkeiten verursacht. Die im Rahmen der Implementierungsprüfungen erarbeiteten Grundlagen sind dabei auch Basis für die jetzt erfolgende Ausschreibung eines neuen Einsatzleitsystems, eine unmittelbare Zuordnung dieser Kosten im Sinne der Fragestellung ist daher nicht möglich. Ein Teil der bisherigen Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen ist für die Beschaffung eines neuen Einsatzleitsystems nicht unmittelbar verwertbar, kann allerdings ohne eine händische Auseinanderrechnung verschiedenster Projektabrechnungen nach verwertbaren und nicht verwertbaren Anteilen kostenmäßig nicht ausgewiesen werden, was in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist. Die tatsächlich entstandenen Kosten für den Rechtsstreit können erst nach der noch ausstehenden Kostenentscheidung des Hanseatischen OLG beziffert werden.

Frage 7: *In welcher Höhe sind bislang Kosten für das Projekt PERLE entstanden? Bitte nach den Bereichen PERLE-IT, PERLE-Bau Polizei und PERLE-Bau Feuerwehr aufschlüsseln sowie die Gesamtsumme PERLE angeben.*

Antwort zu Frage 7:

Das Projekt PERLE-IT hat bis zum Ablauf des Jahres 2020 an konsumtiven Mitteln rund 8,4 Millionen Euro und an investiven Mitteln rund 2,9 Millionen Euro aufgewendet. Für den gleichen Zeitraum beliefen sich die Personalkosten für das unmittelbar im Programm eingesetzte Personal der Freien und Hansestadt Hamburg auf rund 3,3 Millionen Euro (vergleiche Project-Portfolio-Management-Tool der SK/ITD). Die Mittelbereitstellung erfolgte aus Sollübertragungen aus den zentralen Ansätzen des IT-Globalfonds im Einzelplan 9.2.

Für das Vorhaben PERLE-Bau Polizei sind bis Ende Januar 2021 Kosten in Höhe von 0,34 Millionen Euro entstanden. Für das Vorhaben PERLE-Bau Feuerwehr sind bis Ende Januar 2021 Kosten in Höhe von 1,75 Millionen Euro entstanden. Es handelt sich dabei um Planungs- und Projektsteuerungskosten sowie Gebühren, zum Beispiel für die Bauvoranfragen, die beim Realisierungsträger Sprinkenhof GmbH anfielen und durch den Realisierungsträger im Rahmen der Mietkalkulation berücksichtigt werden.

Frage 8: *Welche Kosten sind für das Projekt PERLE nach aktuellem Stand prognostiziert? Bitte nach den Bereichen PERLE-IT, PERLE-Bau Polizei und PERLE-Bau Feuerwehr aufschlüsseln sowie die Gesamtsumme PERLE angeben.*

Antwort zu Frage 8:

Siehe Antwort zu 1 bis 3.

Frage 9: *Sind die Kosten im Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022 eingestellt? Wenn ja, in welcher Höhe in jeweils welchen Aufgabenbereichen/Produktgruppen? Wenn nein, weshalb nicht und wie soll die Finanzierung erfolgen?*

Antwort zu Frage 9:

Die laufenden Personalkosten für die im Projekt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien und Hansestadt Hamburg sind in den Personalkostenansätzen der Aufgabenbereiche 272 Steuerung und Service - Amt für Innere Verwaltung und Planung, 275 Polizei und 277 Feuerwehr berücksichtigt.

Darüber hinaus sind Kosten und Auszahlungen für die weitere Umsetzung des Projektes noch nicht veranschlagt, da eine abschließende Etatreife des zu prognostizierenden Gesamtvolumens zum Zeitpunkt der Haushaltsplan-Aufstellung 2021/2022 noch nicht vollständig gegeben war. Im Übrigen siehe Antwort zu 1 bis 3.